

Neue Maritime Fachexkursion

Nautik-Studierende des dritten Semesters aus Elsfleth haben Hoppe Marine in Hamburg als praktische Ergänzung zu ihrem Fach Systemüberwachung besucht.

Am vergangenen Dienstag, den 23.05.2023, reiste eine Gruppe von 20 Studierenden des Studiengangs Nautik und Seeverkehr (NuS) der Jade Hochschule mit ihrem Dozent, Prof. Dr.-Ing. L. Chiotoroiu, zu einer Fachexkursion nach Hamburg, um die Firma Hoppe Marine GmbH und den Dampf-Eisbrecher Stettin im Hamburger Hafen zu besuchen.



Hoppe ist eine bekannte, familiengeführte und international vertretene Unternehmensgruppe mit dem Schwerpunkt Digitalisierung der maritimen Welt. Grundsätzlich entwickelt Hoppe individuelle Kundenlösungen mit einem hohen Grad an Integration von Hardware, Sensoren und Antrieben für die Bereiche Fluid Management, Motion Control und Ship Performance.

In der Hoppe-Zentrale wurden die angehenden Nautiker in zwei Gruppen aufgeteilt und nach einem vereinbarten Zeitplan über die verschiedenen digitalen Produktlösungen und Dienstleistungen, die Hoppe weltweit anbietet, informiert.

Bei einem Rundgang durch die Hauptgeschäftsstelle, dem neuen Verladerechner, Motion Control im Multifunktionsraum sowie bei einer Einführung in die neuen gesetzlichen EEXI- und CII-Vorschriften, die am 1. Januar 2023 in Kraft traten, konnten die Studierenden einen Einblick in die Firma bekommen.



Nach einem leckeren Mittagessen auf der Hoppe-Dachterrasse fuhr die gesamte Studierendengruppe zusammen mit den Kollegen Brunno Amorim Araujo, Ole Hollenbach und Uwe Altenbach von Hoppe Marine zum Dampf-Eisbrecher Stettin, der sich am Anleger Neumühlen beim Museumshafen Oevelgönne befindet.

Besonders beeindruckend war dabei die Besichtigung des Maschinenraums, wo die Dreizylinder-Expansions-Kolbendampfmaschine und die Kesselbetriebsweise durch den Hoppe Vertriebsleiter, Herrn Uwe Altenbach, der früher als Heizer tätig war, beobachtet und erklärt werden konnten.

Im Maschinenraum konnten die Studierenden erleben, wie die Arbeit auf einem Kohlendampfer der 1930er Jahre abließ: Eine riesige Dampfmaschine und Heizer, die

in der Lage waren, mit zwei riesigen Kesseln Dampf zu erzeugen, indem sie per Hand bis zu 1500 kg Kohle in den 6 Feuern pro Stunde verfeuerten.



Den Einblicken in den Maschinenraum folgten Erläuterungen auf der Brücke. Wie es nur in alten Filmen zu sehen war, erklärte uns der Kapitän, wie er seine Anweisungen zum Manövrieren des Schiffes noch immer per mechanischem Maschinentelegrafen und Sprachrohr gibt.

„Dieser Besuch war eine perfekte Ergänzung zum theoretischen Teil, den die Studierenden in diesem Sommersemester im Studienfach Systemüberwachung gelernt haben“, schloss Prof. Chiotoroiu am Ende des Besuchs.

Die Reihe von Exkursionen bzw. Gastvorträgen dieser Art, die in engem Zusammenhang mit den in den Systemüberwachung-Vorlesungen theoretisch behandelten Themen stehen, werden sicherlich auch in den kommenden Semestern fortgesetzt, da sie im Fachbereich Nautik und Logistik eine wichtige Rolle spielen.

Elsfleth, den 30.05.2023